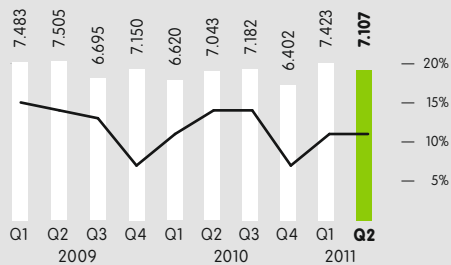


ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2011

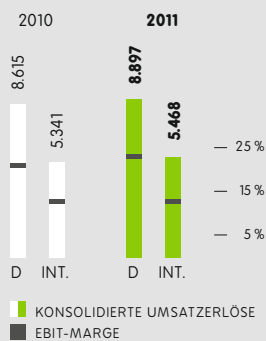
SIZIGI

FINANZKENNZAHLEN DER SYZYG AG

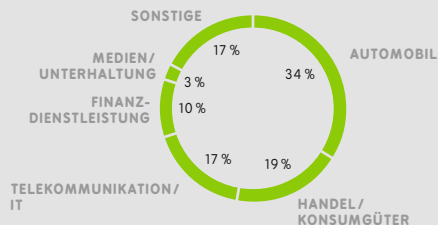
UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE IN TEUR



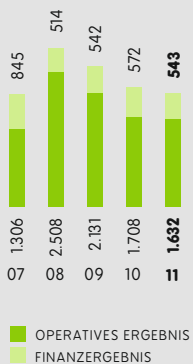
UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH REGIONEN H1 IN TEUR



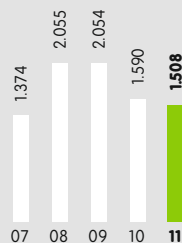
UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN



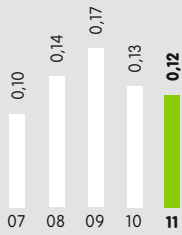
VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS H1 IN TEUR



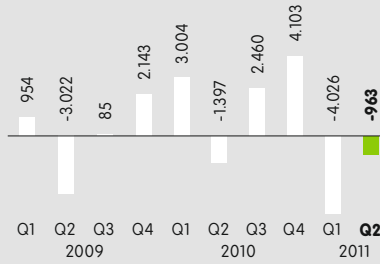
KONZERNERGEBNIS H1 IN TEUR



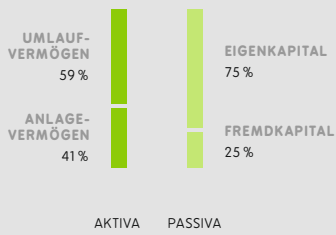
ERGEBNIS JE AKTIE
H1 IN EUR



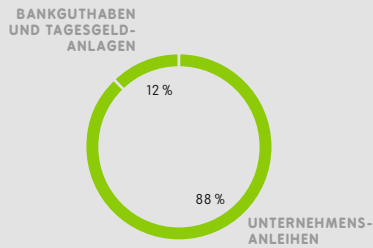
ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS
IN TEUR



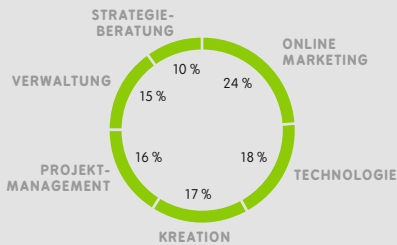
BILANZSTRUKTUR



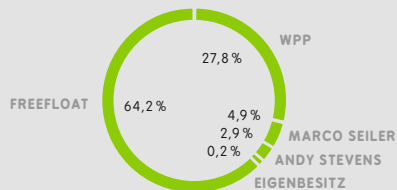
ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN MITTEL UND WERTPAPIERE



MITARBEITERSPLIT NACH FUNKTIONEN



AKTIONÄRSSTRUKTUR



1	/	GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS
1	/	ALLGEMEIN
1	/	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS
2	/	WIRTSCHAFTLICHES UMFELD
2	/	WERBEMARKT
3	/	UMSATZERLÖSE
3	/	BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
3	/	OPERATIVES ERGEBNIS/EBIT-MARGE
3	/	LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE/FINANZERGEBNIS
4	/	KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, ERGEBNIS JE AKTIE
4	/	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
4	/	OPERATIVER CASHFLOW
4	/	INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
5	/	VERMÖGENS- UND BILANZLAGE
5	/	MITARBEITER
5	/	AUSBLICK UND PROGNOSE
8	/	KONZERNBILANZ
9	/	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
10	/	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
11	/	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
12	/	AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
17	/	FINANZKALENDER UND KONTAKT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

	2. QUARTAL			JANUAR-JUNI		
	2011	2010	VERÄND.	2011	2010	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	7.107	7.043	1%	14.530	13.663	6%
EBITDA	963	1.195	-19%	1.943	2.096	-7%
EBITDA-Marge	14%	17%	- 3pp	13%	15%	- 2pp
EBIT	811	1.006	-19%	1.632	1.708	-4%
EBIT-Marge	11%	14%	- 3pp	11%	13%	-2pp
Finanzergebnis	251	300	-16%	543	572	-5%
Konzernergebnis	718	910	-21%	1.508	1.590	-5%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,06	0,07	-14%	0,12	0,13	-8%
Zahl der Mitarbeiter (Ende Juni)	270	238	13%	270	238	13%
Liquide Mittel und Wertpapiere	15.279	17.573	-13%	15.279	17.573	-13%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-963	-1.397	31%	-4.989	1.607	—

ALLGEMEIN

Im folgenden Lagebericht wird die Lage des Syzygy Konzerns (im Folgenden „Syzygy“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Lagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

Syzygy ist eine internationale Agenturgruppe für interaktives Marketing mit Standorten in Bad Homburg bei Frankfurt, Hamburg, London und New York. Der Konzern beschäftigt rund 280 Mitarbeiter und umfasst sieben operative Einheiten, die für internationale Unternehmen Dienstleistungen auf dem Gebiet des interaktiven Marketings erbringen: Syzygy Deutschland GmbH und Syzygy UK Ltd entwickeln Webpräsenzen, Online-Kampagnen, Mobile-Apps und

Plattformen („Design & Build“); unquedigital GmbH und Unique Digital Marketing Ltd bieten ihren Kunden u. a. Mediaplanung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Social-Media-Strategien. Das Design-Studio Hi-ReSI London Ltd ist weltweit renommiert für die Entwicklung digitaler Erlebniswelten und gilt als Top-Adresse für kreative Internetprojekte. Als 100-prozentige Töchter der Syzygy AG nahmen im März bzw. im Juli dieses Jahres darüber hinaus die neu gegründeten Gesellschaften Hi-ReSI New York Inc und Hi-ReSI Hamburg GmbH ihren Geschäftsbetrieb auf.

Die Geschäftsschwerpunkte der Syzygy Gruppe liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation / IT, Handel und Konsumgüter, Finanzdienstleistungen sowie Medien und Unterhaltung.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Wirtschaftsexperten teilen die grundsätzliche Einschätzung, dass die globale und europäische Konjunktur nach einem starken Jahresauftakt im zweiten Quartal leicht an Schwung verloren hat. Negativ wirkten sich dabei vor allem die unerwartet schwache US-Wirtschaft und die japanische Erdbeben-Katastrophe aus, deren ökonomische Folgen schwerer als zunächst erwartet ausgefallen sind.

Auch die deutsche Wirtschaft konnte nicht an ihr Wachstum von 1,5 Prozent im ersten Quartal 2011 anknüpfen: Sie legte laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in der Zeit von April bis Juni um lediglich 0,4 Prozent zu. Dabei geht das DIW jedoch von einem nur „vorübergehenden Dämpfer“ aus. Die positive Grundtendenz habe sich fortgesetzt und sei auch für den weiteren Jahresverlauf 2011 zu erwarten.

Anders die Lage in dem für Syzygy ebenfalls wichtigen britischen Markt. Dem ohnehin verhaltenen Wachstum von 0,5 Prozent im ersten Quartal folgte eine noch schwächere Phase, in der sich das Bruttoinlandsprodukt nach Einschätzung der britischen Handelskammer (BCC) um nur 0,3 Prozent verbesserte. Eine stabile Erholung erwartet die BCC auch in den folgenden Monaten nicht: Vielmehr leide die britische Wirtschaft unter strukturellen Problemen, die zu einem wachstumshemmenden Ungleichgewicht zwischen öffentlichem und privatem Sektor führten. Zudem falle die Binnennachfrage aufgrund der scharfen Haushaltskürzungen nur schwach aus. Auch die Europäische Kommission kommt in ihrer Frühjahrsprognose zu dem Ergebnis, dass die Wachstumserwartungen für die britische Wirtschaft in 2011 aufgrund hoher Inflation und anhaltend schlechter Verbraucherstimmung herabgesetzt werden müsse.

WERBEMARKT

Der traditionell spätzyklische Werbemarkt hat sich weitgehend von den Folgen der Wirtschaftskrise erholt. Laut Schätzungen des Mediaagentur-Netzwerks ZenithOptimedia wird er 2011 weltweit um 4,1 Prozent zulegen und mit insgesamt USD 471 Mrd. erstmals wieder das Vor-Krisen-Niveau von 2008 erreichen.

In Deutschland sind die Brutto-Werbeinvestitionen im ersten Halbjahr 2011 laut Nielsen um 4,6 Prozent gestiegen und beliefen sich insgesamt auf EUR 12,1 Mrd. Das Internet wies dabei mit 26 Prozent erneut eine deutlich überdurchschnittliche Wachstumsrate auf. Der errechnete Online-Werbedruck in Höhe von EUR 1,3 Mrd. bezieht sich dabei ausschließlich auf die klassische Banner-Werbung und spiegelt damit lediglich einen Teil der in das Internet investierten Marketingbudgets wider. Unter Einbezug von Suchwortvermarktung und Affiliate-Marketing würde der Wert deutlich höher liegen, wie die umfassenderen Prognosen des Online Vermarkter Kreises regelmäßig zeigen.

Einhergehend mit der nur langsamen und unsicheren Konjunkturerholung in Großbritannien, fielen hier auch die Werbeausgaben geringer aus, als zu Jahresbeginn angenommen. Nach einem Plus von 1,7 Prozent im ersten Quartal halbierten die Autoren des Advertising Association / Warc Expenditure Report ihre Prognose für das Gesamtjahr auf 1,4 Prozent. Lediglich die Wachstumserwartungen für den Online-Kanal wurden nicht nach unten korrigiert und auf 7,2 Prozent beziffert. Auch die 300 Britischen Unternehmen, die für den Bellwether Report vierteljährlich nach ihren voraussichtlichen Marketingausgaben befragt werden, berichten von nur leicht gestiegenen Werbebudgets im Vergleich zu 2010.

UMSATZERLÖSE

Im ersten Halbjahr 2011 generierte die Syzygy Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von EUR 14,5 Mio., das sind sechs Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Ergebnisbeitrag des zweiten Quartals fiel dabei mit EUR 7,1 Mio. etwas schwächer aus. Positive Impulse kamen vor allem aus dem Design&Build-Geschäft, doch auch die Online Marketing-Gesellschaften erzielten solide Ergebnisse.

Kunden aus der Automobilbranche trugen zu rund einem Drittel zum Gesamtumsatz bei (34%), der Anteil des Bereichs Handel / Konsumgüter lag bei 19 Prozent. Nur geringfügig kleiner war der Umsatz im Sektor Telekommunikation/IT (17%), auf die Finanzdienstleistungen entfielen 10 Prozent. Mit Unternehmen aus der Medien- und Unterhaltungsbranche wurden 3 Prozent der Umsätze erwirtschaftet. 17 Prozent ihrer Erlöse generierte die Syzygy Gruppe mit Kunden, die keiner dieser Bereiche zugeordnet werden können.

BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN

Mit insgesamt EUR 12,9 Mio. lagen die Betriebsausgaben rund 8 Prozent über dem Vorjahreswert. Maßgeblichen Einfluss hatten die Gründungskosten für Hi-ReSI New York sowie die längere Anlaufphase der neuen Gesellschaft, die zu einer Erhöhung der allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 1,9 Mio. (+17%) geführt haben.

In den Vertriebs- und Marketingkosten von EUR 1,3 Mio. (+15%) schlugen sich die Aufwendungen für den neuen Markenauftritt der Syzygy Gruppe nieder, welcher die Mitglieder des Konzerns nun unter einem gemeinsamen visuellen Dach verbindet.

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen von EUR 9,8 Mio. erhöhten sich analog zu den Umsatzerlösen und sind auf die im Vergleich zum Vorjahr größere Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Die Rohmarge lag damit unverändert bei 32 Prozent.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 20 Prozent von TEUR 388 auf TEUR 311.

OPERATIVES ERGEBNIS/EBIT-MARGE

Das im ersten Halbjahr erzielte operative Ergebnis belief sich auf EUR 1,6 Mio. und lag damit vier Prozent unter dem Vorjahreswert von EUR 1,7 Mio. Belastend wirkten sich insbesondere die Gründungs- und Anlaufkosten für Hi-ReSI New York aus, die in Summe zu Anlaufverlusten von TEUR 150 geführt haben. Auch gestiegene Marketingausgaben, bedingt durch die Entwicklung der neuen Corporate Identity, beeinträchtigten das Ergebnis.

Die EBIT-Marge von 11 Prozent ist weiterhin zufriedenstellend.

LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE / FINANZERGEBNIS

Im Laufe des ersten Halbjahres 2011 reduzierten sich die liquiden Mittel und Wertpapiere um 36 Prozent auf EUR 15,3 Mio. Größere Mittelabflüsse ergaben sich aus der Dividendenzahlung in Höhe von EUR 2,6 Mio. sowie aus Earn-Out-Zahlungen in Folge früherer Unternehmenskäufe, die sich auf TEUR 700 beliefen.

Der negative operative Cashflow in Höhe von EUR -5,0 Mio. führte zu einer weiteren Reduktion der zur Verfügung stehenden Mittel.

Auf die durchschnittlich vorhandenen liquiden Mittel und Wertpapiere wurde eine annualisierte Rendite von 5,6 Prozent erzielt, was einem absoluten Betrag von TEUR 543 entspricht. Zum Bilanzstichtag hatten die Anlagen eine durchschnittliche Restlaufzeit von 6 Jahren und setzten sich aus 88 Prozent Unternehmensanleihen und 12 Prozent Bankguthaben und Tagesgeldanlagen zusammen.

KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis summierte sich in der Berichtsperiode auf EUR 1,5 Mio., was einem Rückgang von 5 Prozent entspricht. Die Steuerquote von 31 Prozent führte zu einem Steueraufwand in Höhe von TEUR 667.

Bei 12.803.450 gewinnberechtigten Aktien ergab sich für das 1. Halbjahr 2011 ein Gewinn je Aktie von EUR 0,12.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In Anwendung des IFRS 8 berichtet Syzygy entsprechend der internen Steuerung des Konzerns („Management Approach“) nach geographischen Kriterien und damit nach deutschen und internationalen Gesellschaften.

Die beiden deutschen Gesellschaften Syzygy Deutschland und unquedigital entwickelten sich weiterhin positiv. Insgesamt generierten sie im ersten Halbjahr 2011 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 8,9 Mio., was einem Wachstum von 3 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Mit einem Plus von 17 Prozent verbesserte sich das operative Ergebnis (EBIT) deutlich auf EUR 2,1 Mio. Die EBIT-Marge für das erste Halbjahr belief sich auf 24 Prozent.

Auch die britischen Gesellschaften Syzygy UK und Unique Digital Marketing setzten den im Q1 begonnenen Wachstumspfad fort und erzielten Umsatz- und Gewinnzuwächse. Verwässert wurde das internationale Ergebnis durch Anfangsinvestitionen in das neu gegründete Studio Hi-ReS! New York sowie dem verzögerten Anlauf der dortigen Geschäfte. In Summe lagen die Umsatzerlöse für das internationale Segment bei EUR 5,5 Mio. (+3%), das operative Ergebnis betrug TEUR 642 (-2%). Daraus ergab sich eine Profitabilität von 12 Prozent.

OPERATIVER CASHFLOW

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres ist mit EUR -5,0 Mio. negativ. Ein Anstieg der Forderungen um EUR 2,0 Mio., welche sich über alle Gesellschaften der Gruppe verteilen, hat das Ergebnis beeinträchtigt. Der höhere Forderungsbestand ist stichtagsbedingt durch spätere Zahlungseingänge entstanden.

Gleichzeitig hat die Syzygy Gruppe Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 4,0 Mio. beglichen sowie Steuerverbindlichkeiten von EUR 1,5 Mio. getilgt, was den operativen Cashflow zusätzlich belastet hat.

INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Syzygy Gruppe investierte im Berichtszeitraum TEUR 154 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Dabei wurden primär Soft- und Hardware sowie Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erworben.

Darüber hinaus entstanden Aufwände für die Entwicklung des innovativen Fernsehkonzeptes GOAB, welches im Syzygy Lab losgelöst vom Tagesgeschäft erarbeitet wurde. Ausgehend von der Frage, wie Menschen künftig Fernsehen möchten, bietet GOAB zahlreiche Ansätze, um das klassische Fernsehangebot mit den Funktionalitäten des Internet sinnvoll und nutzerorientiert zu verknüpfen. Mit GOAB, das in Blogs und in der Presse weltweit auf große Resonanz stieß, präsentiert sich die Syzygy Gruppe erneut als zukunftsorientierter Lösungsanbieter.

VERMÖGENS- UND BILANZLAGE

Die Bilanzsumme der Syzygy Gruppe hat sich seit dem 31. Dezember 2010 um 13 Prozent auf EUR 51,2 Mio. reduziert.

Die Verringerung des Firmenwerts um rund TEUR 600 ist stichtagsbedingt und ergibt sich vorrangig aus Währungskurseffekten.

Deutlich stärker als das Anlagevermögen gingen die kurzfristigen Aktiva zurück. Hier schlagen insbesondere die liquiden Mittel und Wertpapiere zu Buche, die sich durch Dividendenzahlungen, die Earn-Out-Zahlung und den Cashflow um EUR 8,6 Mio. reduzierten.

Auf der Passivseite der Bilanz ergaben sich maßgeblich Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die um EUR 3,2 Mio. gesunkenen sind. Mit einem Rückgang von jeweils EUR 1,5 Mio. fielen darüber hinaus auch die Steuerrückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten ins Gewicht.

Da das Eigenkapital nur leicht um 4 Prozent auf EUR 38,6 Mio. zurückgegangen ist, verbesserte sich die Eigenkapitalquote um 6 Prozentpunkte auf nunmehr 75 Prozent.

MITARBEITER

Die Syzygy Gruppe beschäftigte zum Ende des zweiten Quartals 270 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 13 Prozent mehr als zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

In den deutschen Gesellschaften waren 172 Personen tätig, in London und New York waren es 98 Personen.

Darüber hinaus arbeiteten rund 15 Freelancer für den Konzern, welche die festen Teams bei der Bewältigung von Auftragsspitzen unterstützten oder spezielle Kompetenzen einbrachten.

Der Mitarbeitersplit nach Funktionen zeigt ein über die Fachbereiche hinweg ausgeglichenes Bild: Jeweils zwischen 15 und 19 Prozent der Mitarbeiter waren in den Bereichen Technologie, Kreation, Projektmanagement und Verwaltung tätig. Lediglich der Bereich Online Marketing war mit 24 Prozent anteilig etwas stärker vertreten. Genau ein Zehntel der Belegschaft war mit der Strategieberatung der Kunden betraut.

Hochgerechnet auf das Gesamtjahr und basierend auf der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl betrug der Pro-Kopf-Umsatz TEUR 105.

AUSBLICK UND PROGNOSE

Einschätzungen zur kurz- und mittelfristigen globalen und regionalen Konjunkturentwicklung sind angesichts aktueller Ereignisse in Politik und Wirtschaft mit zahlreichen Unsicherheiten behaftet, die in teilweise widersprüchlichen Aussagen resultieren. Anlass zur Sorge geben neben der anhaltenden Schuldenkrise mehrerer Euro-Länder auch die drohende Zahlungsunfähigkeit der USA sowie die politischen Unruhen im arabischen Raum, die eine Erhöhung des Ölpreises zur Folge haben können.

Im Euroraum erwartet das Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) einen Anstieg des BIP um 2,0 Prozent in diesem Jahr sowie um 1,8 Prozent in 2012. Der statistische Dienst der Europäischen Union (Eurostat) teilt die Einschätzung für das Jahr 2012, prognostiziert für 2011 jedoch ein Wachstum von nur 1,6 Prozent.

Auch für Deutschland gehen die Voraussagen auseinander. Erneut zeigt sich das ifo optimistischer als andere Experten: Unter Berufung auf den hohen ifo Geschäftsklimaindex geht das Institut lediglich davon aus, dass die „seit Anfang 2010 hohe durchschnittliche Dynamik nicht ganz gehalten werden kann“. Insgesamt sei für 2011 ein BIP-Anstieg um 3,3 Prozent zu erwarten, und auch im kommenden Jahr bleibe die Konjunktur klar aufwärts gerichtet.

„Deutlich verschlechtert“ haben sich die Erwartungen dagegen nach Ansicht des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). Dabei nennt es keine konkreten Prozentwerte, bezieht sich aber auf den ZEW-Konjunkturerwartungsindex, der im Juni unter seinen historischen Mittelwert gefallen sei. Der internationale Währungsfonds hält 2011 ein Wachstum von 3,2 Prozent für realistisch, sieht die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands mittelfristig aber eher kritisch und warnte vor dem Abgleiten in ein niedriges Wachstum.

Die konjunkturelle Erholung Großbritanniens wird auch aufgrund struktureller Probleme weiterhin auf wackeligen Beinen stehen. Das National Institute for Economic and Social Research geht davon aus, dass die Wirtschaftsleistung des Inselstaates erst 2013 wieder das Vor-Krisen-Niveau erreichen wird.

Die Britische Handelskammer erwartet für das dritte Quartal ein Wachstum von 0,3 Prozent sowie eine Steigerung von 0,6 Prozent für das Q4-2011 und für das Gesamtjahr 2012. Die Zahlen von Eurostat fallen mit 1,7 Prozent (2011) bzw. 2,1 Prozent (2012) deutlich höher aus.

Das allgemein verbesserte Wirtschaftsklima wird sich auch positiv auf die Werbeindustrie auswirken. Für Deutschland sagt ZenithOptimedia einen Anstieg der Werbeinvestitionen um 2,7 Prozent in 2011 voraus. Klarer Gewinner sei dabei weiterhin das Internet, das bis 2013 um jeweils 14,2 Prozent zulegen könne und dann sogar erstmals mehr Werbeumsätze auf sich vereinen werde als das Fernsehen.

Geringer fallen die Prognosen für Großbritannien aus. Die Advertising Association hält nach einem schwachen ersten Quartal einen Anstieg von 1,4 Prozent für realistisch, und auch GroupM revidierte ihre Voraussagen deutlich von 3,6 Prozent auf 1,5 Prozent nach unten.

In 2012 werden sich international bedeutende Großereignisse wie die Olympischen Sommerspiele in London, die Fußball-Europameisterschaft und die amerikanischen Präsidentschaftswahlen positiv auf die globalen Werbeinvestitionen auswirken. Insbesondere von der Olympiade erwartet die Advertising Association deutliche Impulse für britische Werbeumsätze, die in der Folge um 5,4 Prozent ansteigen sollen. GroupM sieht den Wachstumswert für 2012 bei 3,3 Prozent.

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die sukzessive Verlagerung von Werbebudgets in digitale Kanäle weiter anhalten wird. Dabei geht es längst nicht mehr nur um Website-Gestaltung, Bannerschaltung oder Suchmaschinenoptimierung. Die rasante Verbreitung sozialer Netzwerke und immer neue technische Möglichkeiten eröffnen Unternehmen und Marken auch immer neue Wege für Vertrieb und Zielgruppenansprache.

So sind Marketingmaßnahmen innerhalb sozialer Netzwerke für viele internationale Marken und Konzerne zur Selbstverständlichkeit geworden.

Insbesondere Facebook mit seinen weltweit rund 750 Millionen Mitgliedern hat sich als beliebte Werbeplattform etablieren können und weiß seine Vormachtstellung gezielt zu nutzen: So meldete die Financial Times unter Berufung auf eine Studie von TBG Digital, dass Facebook seine Anzeigenpreise in wichtigen Märkten innerhalb eines Jahres um 45 Prozent erhöht habe. Und selbst der Kurznachrichtendienst Twitter, der lange Zeit rote Zahlen schrieb, schaffte mittlerweile den Einstieg ins Werbegeschäft und im März diesen Jahres erstmals den Sprung in die Gewinnzone.

Gerade erst am Anfang stehen dagegen die Entwicklungen im Mobile Marketing (dem Werben über mobile Endgeräte wie Smartphones oder Netbooks), das derzeit Wachstumsraten im mittleren bis hohen zweistelligen Prozentbereich aufweisen kann. Ortsabhängige Werbung („Geotargeting“) macht Mobile Marketing dabei auch für den stationären Handel interessant.

Die auf digitales Marketing spezialisierte Syzygy Gruppe wird von diesen Entwicklungen profitieren.

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet Syzygy ein moderates Wachstum in den Umsatzerlösen. Investitionen in Auslandsgesellschaften, die Entwicklung einer neuen Markenidentität sowie die Erweiterung des Leistungsportfolios der Agenturgruppe beeinflussen das Ergebnis in 2011, so dass es im Vergleich zu 2010 leicht rückläufig sein wird. Für 2012 plant Syzygy mit einem deutlich zweistelligen Wachstum in Umsatz und EBIT.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.06.2011	30.06.2010	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.845	19.691	19.401
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.593	1.975	1.750
Sonstige Vermögenswerte	460	507	487
Wertpapiere	0	2.599	0
Aktive latente Steuern	57	68	57
Summe langfristige Aktiva	20.955	24.840	21.695
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	1.886	3.634	5.839
Wertpapiere	13.393	11.340	18.042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.721	13.416	10.675
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	2.202	2.111	2.215
Summe kurzfristige Aktiva	30.202	30.501	36.771
Summe Aktiva	51.157	55.341	58.466
PASSIVA	30.06.2011	30.06.2010	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Grundkapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.207	20.207	20.207
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Übriges Konzernergebnis	-2.846	-1.609	-2.107
Bilanzgewinn	8.548	7.473	9.601
Summe Eigenkapital	38.621	38.783	40.413
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	249	1.226	249
Passive latente Steuern	55	67	55
Summe langfristige Verbindlichkeiten	304	1.293	304
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.335	2.778	2.874
Sonstige Rückstellungen	1.417	2.557	1.439
Erhaltene Anzahlungen	3.156	2.196	2.399
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.959	7.006	9.205
Sonstige Verbindlichkeiten	365	728	1.832
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12.232	15.265	17.749
Summe Passiva	51.157	55.341	58.466

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200). Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	2. QUARTAL			JANUAR - JUNI		
	2011	2010	VERÄND.	2011	2010	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	7.107	7.043	1%	14.530	13.663	6%
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-4.799	-4.763	1%	-9.819	-9.346	5%
Vertriebs- und Marketingkosten	-614	-513	20%	-1.284	-1.119	15%
Allgemeine Verwaltungskosten	-940	-815	15%	-1.920	-1.639	17%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	57	54	6%	125	149	-16%
Operatives Ergebnis	811	1.006	-19%	1.632	1.708	-4%
Finanzergebnis	251	300	-16%	543	572	-5%
Ergebnis vor Steuern	1.062	1.306	-19%	2.175	2.280	-5%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-344	-396	-13%	-667	-690	-3%
Konzernergebnis	718	910	-21%	1.508	1.590	-5%
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Syzygy AG	718	910	-21%	1.508	1.590	-5%
Konzernergebnis der Periode	718	910	-21%	1.508	1.590	-5%
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	-269	1.288	-121%	-764	1.273	-160%
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-97	-291	-67%	25	54	-54%
Übriges Gesamtergebnis der Periode	-366	997	-137%	-739	1.327	-156%
Gesamtergebnis	352	1.907	-82%	769	2.917	-74%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert und unverwässert in EUR)	0,06	0,07	-14%	0,12	0,13	-8%

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	30.06.2011	30.06.2010	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	1.508	1.590	3.796
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	220	0	237
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	311	388	773
– Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren	-254	0	-301
– sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	0	0	-1.178
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.033	3.691	7.416
– erhaltenen Anzahlungen	757	475	678
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.959	-4.770	-3.579
– Steuerschulden und latente Steuern	-1.539	233	328
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	-4.989	1.607	8.170
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	0	44	158
Veränderung der langfristigen Aktiva	27	-110	-26
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-154	-181	0
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-3.513	-10.784	-19.117
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	8.196	11.655	16.275
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-776	-5.240	-2.802
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.780	-4.616	-5.512
Kapitalerhöhung	0	2.572	0
Dividende	-2.561	-2.561	-2.561
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.561	11	-2.561
Cashflow gesamt	-3.770	-2.998	97
Liquide Mittel zum Jahresanfang	5.839	5.747	5.747
Währungsveränderungen	-183	885	-5
Liquide Mittel zum Periodenende	1.886	3.634	5.839

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	ANZAHL AKTIEN (IN TAUSEND)	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	BILANZGEWINN	ÜBRIGES KONZERN- ERGEBNIS		SUMME EIGENKAPITAL
						WÄHRUNGSUMRECHNUNG	UNREALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE	
01. Januar 2010	12.078	12.078	18.385	-116	8.444	-2.591	-345	35.855
Gesamtergebnis					3.796	524	305	4.625
Dividende					-2.561			-2.561
Kapitalerhöhung	750	750	1.822					2.572
Transfer in Bilanzgewinn					-78			-78
31. Dezember 2010	12.828	12.828	20.207	-116	9.601	-2.067	-40	40.413
01. Januar 2011	12.828	12.828	20.207	-116	9.601	-2.067	-40	40.413
Gesamtergebnis					1.508	-764	25	769
Dividende					-2.561			-2.561
30. Juni 2011	12.828	12.828	20.207	-116	8.548	-2.831	-15	38.621

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DEN ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2011

RECHNUNGSLEGUNG

Der Halbjahres-Finanzbericht der Syzygy AG umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i.V.m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Der Konzernabschluss für das erste Halbjahr des Jahres 2011 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Im Halbjahresbericht wird nicht mehr zwischen Brutto- und Nettoumsatzerlösen differenziert, sondern es werden nur noch die Netto-Umsatzerlöse berichtet. Ansonsten werden die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2010 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2010 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2010 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht einer prüferischen Durchsicht gem. § 37 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

Syzygy ist eine internationale Agenturgruppe für interaktives Marketing. Die operativen Gesellschaften des Syzygy Konzerns mit Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien und den Vereinigten Staaten bieten internationalen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es Syzygy ihren Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu vertiefen und zu verbessern.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2011 wurden neben der Syzygy AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Hi-ReSI London Ltd, Großbritannien
- (2) Hi-ReSI New York Inc, Vereinigte Staaten
- (3) Mediopoly Ltd, Großbritannien
- (4) Syzygy Deutschland GmbH, Deutschland
- (5) Syzygy UK Ltd, Großbritannien
- (6) unquedigital GmbH, Deutschland
- (7) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2010 ab Seite 49.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr 2011 auf TEUR 365 (TEUR 1.832 am 31.12.2010) reduziert. Grund hierfür ist die erfolgte nachgelagerte Kaufpreiszahlung (Earn-Out-Zahlung) für die Anteile an Hi-ReSI London Ltd. Der Kaufpreis wurde in bar abgegolten.

Ferner reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten durch eine Verringerung des Bestandes an kreditorischen Debitoren um TEUR 400 und der niedrigeren Verbindlichkeit aus Gewerbesteuern in Höhe von TEUR 300.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet Syzygy die Segmente nach geographischen Kriterien.

Das Segment Deutschland enthält die Syzygy Deutschland GmbH und die unquedigital GmbH. Das internationale Segment umfasst Syzygy UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd, Hi-ReSI London Ltd, Hi-ReSI New York Inc und Mediopolis Ltd.

Die Syzygy AG als Holdinggesellschaft erbringt Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die Syzygy AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des EBITs. Konzerninterne Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills und gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen desselben Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen desselben Segments entfallen.

30. Juni 2011 [TEUR]	DEUTSCHLAND	INTERNATIONAL	ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Umsatzerlöse	8.897	5.468	165	14.530
Innenumsätze	85	0	-85	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.107	642	-1.117	1.632
Finanzergebnis	27	4	512	543
Vermögenswerte	20.192	17.865	13.099	51.157
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.004	0	18.845
Investitionen	145	49	12	205
Abschreibungen	204	102	6	311
Segmentschulden	8.878	5.058	-1.401	12.536

30. Juni 2010 [TEUR]	DEUTSCHLAND	INTERNATIONAL	ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Umsatzerlöse	8.615	5.341	-293	13.663
Innenumsätze	25	0	-25	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.795	656	-743	1.708
Finanzergebnis	25	5	542	572
Vermögenswerte	21.227	21.803	12.311	55.341
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.850	0	19.691
Investitionen	98	38	3	139
Abschreibungen	267	117	4	388
Segmentschulden	10.145	6.290	123	16.558

EIGENE AKTIEN

Am 28. Mai 2010 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 27. Mai 2015 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Zum 30. Juni 2011 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. Syzygy ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

DIRECTORS' DEALINGS

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine Syzygy Aktien erworben oder veräußert.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien

[Stückzahl]	MARCO SEILER	FRANK WOLFRAM	ANDREW STEVENS	SUMME
Stand 31.12.2010	622.279	5.500	375.000	1.002.779
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.06.2011	622.279	5.500	375.000	1.002.779

Aufsichtsräte: Aktien

[Stückzahl]	MICHAEL MÄDEL	ADRIAAN RIETVELD	WILFRIED BEECK	SUMME
Stand 31.12.2010	0	10.000	120.000	130.000
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.06.2011	0	10.000	120.000	130.000

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2011 hat sich im Vergleich zum 31.12.2010 nicht verändert.

Die WPP-Gruppe hält weiterhin 27,8 Prozent, Marco Seiler 4,9 Prozent und Andrew Stevens 2,9 Prozent der Aktien. 0,2 Prozent befanden sich im Eigenbesitz der Syzygy AG, so dass der Streubesitz 64,2 Prozent betrug.

Zwei institutionelle Investoren haben uns per Schwellenmitteilung darüber informiert, dass ihr Aktienanteil die Schwelle von 3 Prozent überschritten hat. Die Wallberg Invest S. A., Luxemburg hält gemäß ihrer letzten Mitteilung vom 21. April 2011 insgesamt 3,04 Prozent, die Capiton Value Beteiligungs-GmbH, Deutschland, hält laut ihrer letzten Mitteilung vom 14. Januar 2011 insgesamt 3,26 Prozent der Anteile. Beide Anteile werden gemäß der Definition der Deutschen Börse dem Streubesitz zugerechnet.

Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS §37Y WPHG I.V.M. §37W ABS. 2 NR. 3 WPHG

“Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 28. Juli 2011
Syzygy AG

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2011

SMALL CAP CONFERENCE, FRANKFURT	/	29.-31. AUGUST
ZÜRICHER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	6. SEPTEMBER
ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2011	/	28. OKTOBER
DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT	/	21.-23. NOVEMBER
MÜNCHENER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	7.-8. DEZEMBER

SYZYGY AG

Investor Relations
Im Atzelnest 3
61352 Bad Homburg
Tel. +49 (0)6172 9488-251
Fax +49 (0)6172 9488-272
E-Mail ir@syzygy.net

syzygy.net

